

PGR-WAHL

Pfarrmitglieder über ihre Motivation sich im PGR zu engagieren - Seite 3

KINDERSEITE

Kiki und Leo Bimbam erzählen „Die Legende der Schmunzelsteine“ - Seite 5

SCHLOSSERWEITERUNG

Peter Jordan Gedenkraum wird zur Marienkapelle - Seite 6

PFARRVERBAND AM PETERSBACH Der AUF!RUF



VÖSENDORF | HENNERSDORF | LEOPOLDSDORF

AUSGABE 3/2021



GEMEINSAM DANKBAR SEIN

Weihnachten ist das Fest der Liebe, Dankbarkeit und Herzlichkeit. Bevor wir uns in den alljährlichen Geschenke-Besorgungs-Stress stürzen, sollten wir nochmal in uns gehen und darüber nachdenken, wieviel Dankbarkeit wir tatsächlich den Menschen geben, die Tag für Tag für uns da sind.

VORWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Zu Beginn der Adventzeit möchten wir Ihnen wieder unser Pfarrblatt überreichen. In dieser Ausgabe finden Sie den einen oder anderen Artikel über das, was in den vergangenen Wochen in unseren Pfarrgemeinden stattgefunden hat. Wir möchten Sie mit diesem Pfarrblatt auch über die Termine und Veranstaltungen in den nächsten Wochen, besonders über die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 informieren und herzlich dazu einladen.

Jemand hat Folgendes gesagt: „Danken ist das Atmen der Seele“, und „Das Atmen, das mache ich nicht nur einmal im Jahr oder zu besonderen Gelegenheiten. Das mache ich ständig, bewusst oder meistens eben unbewusst“. Atmen gehört zum Leben. Atmen ist Leben. Die Dankbarkeit ist ein wesentlicher Teil des biblischen Glaubenslebens. Darum mahnt und spricht die Bibel immer wieder vom Danken. An mehr als 300 Stellen redet sie davon. Es gehört sich, dass wir uns für eine Gefälligkeit bedanken. „DANKE“ heißt: „Ich will immer daran denken und will dich immer wieder daran erinnern, welche Freude du mir damit gemacht hast.“ Danken beschränkt sich also nicht nur auf ein einmaliges Dankeschön, sondern schließt

die Dankbarkeit ein, die ich dem anderen Menschen gegenüber habe. Die mindeste Handlung, die ich setzen kann, ist mich zu bedanken. Das Danken gehört zu unserem täglichen Leben.

Aus diesem Grund haben wir als Motto für diese Ausgabe des Pfarrblatts das Thema „Dankbarkeit“ gewählt. Es ist mir sehr bewusst, dass unsere Pfarrgemeinden eigentlich nicht funktionieren könnten, wenn es nicht so viele Menschen wären, die auf verschiedenen Ebenen ehrenamtlich arbeiten, ehrenamtlich ihre Zeit opfern und ihre Kräfte einsetzen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit und ein tiefes Bedürfnis am Ende des Jahres 2021 mich bei allen zu bedanken, die immer wieder unsere Pfarrgemeinden mit offenen Herzen auf verschiedene Art und Weise unterstützen. Ein herzliches Dankeschön für alles!

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes, eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2022.

Ihr Pfarrer Mag. Edward Keska



WEIHNACHTEN – „RANKOMMEN LASSEN“



Ich werde diesen Augenblick nie vergessen:

Wir gehen von der Haustüre über den Weg zum kleinen Keller. Mein Vater trägt das Weihwasser mit dem Tannenzweig, meine Schwester Resi das Weihrauchfass und ich darf die Laterne tragen. Ich schaue in den sternklaren Himmel. Bei diesem

Anblick läuft es mit kalt über den Rücken, ein kindliches Staunen erschauert mich. Dieser Gott, der die unzähligen Sterne da oben festgemacht hat, soll ein kleines Kind geworden sein, jetzt in der Krippe liegen? Es ist HI. Abend. Erzählen sich die Menschen da nur schöne Geschichten oder soll da wirklich etwas Wahres dran sein? Und wie das alles komisch hergegangen ist mit Maria und Josef.

Später in der 4. Klasse Volksschule spielte ich einmal bei einem Krippenspiel den hl. Josef. Ich erinnere mich, ich war furchtbar nervös.

Gott schickt sein Herz auf die Erde zu uns Menschen? Wie geht das? Hätte dieses Ereignis auch etwas mit mir persönlich zu tun – geht mich das was an? Solche Fragen, die alle Jahre wieder kamen, wiesen mir den Weg ins Theologiestudium. Noch immer ist etwas von diesem kindlichen Staunen, als ich gerade 5 Jahre alt war, in mir geblieben und ich bin froh darüber.



Ich wünsche allen Menschen, die im Pfarrverband wohnen, Weihnachten an sich rankommen zu lassen. Adventmärkte, Weihnachtslieder, Krippenbaukurse, ... mögen jedem als Wegzeichen dienlich sein.

P. Josef Ritt, SVD

WORTE ZUR PFARRGEMEINDERATSWAHL

Am 20. März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat in unseren Pfarren gewählt. Wozu brauchen wir eigentlich einen Pfarrgemeinderat? Kirche ist mehr als ein Bauwerk aus Stein oder eine weltumspannende Institution. Kirche - das sind wir alle: Papst, Bischöfe, Priester, Diakone und Laien. Das II. Vatikanische Konzil hat uns diesen urchristlichen Gedanken wieder ins Bewusstsein gerückt. **Christus, der Herr, gibt uns den Auftrag, seine Botschaft zu verkünden, seine Kirche mitzubauen.** Frauen, Männer und Jugendliche sollen daher bereit sein, sich aktiv in das Leben der Pfarrgemeinde einzubringen und verschiedene Dienste zu übernehmen.

Der Pfarrgemeinderat ist eine Gemeinschaft, in der gewählte Pfarrvertreter zusammen mit dem Pfarrer überlegen und planen, anregen und handeln, um lebendige Pfarrgemeinde zu verwirklichen.

Wahlen haben in der Kirche eine Tradition. Schon in der Apostelgeschichte wird uns von einer Wahl berichtet. In der Frühzeit der Kirche waren Wahlen allgemein üblich. Interessant ist ein Zitat, das Papst Gregor dem Großen zugeschrieben wird: **„Wer allen vorsteht, soll von allen gewählt werden!“**. In den Orden und ähnlichen Gemeinschaften christlichen Lebens wird noch heute der Obere von allen Mitgliedern gewählt. Der Bischof von Rom, also der Papst, wird vom Kardinalskollegium gewählt. Die Pfarrgemeinderatswahl ist Ausdruck der Mitverantwortung für die Kirche – eine Form der Mitsprache und des

Mitentscheidens in der Gemeinschaft, der ich durch die Taufe angehöre. Die Pfarrgemeinderatswahl kann Neues bewirken. Neue Menschen werden in die Verantwortung gerufen. Damit sind neue Ideen verbunden und die Möglichkeit, neue Wege zu gehen. Haben Sie schon einmal überlegt, wie viele kleine, meist unscheinbare Dienste, Handgriffe und Schritte notwendig sind, damit das Leben in unseren Pfarrgemeinden „funktioniert“ und sich entfalten kann? Viele Dienste müssen „zusammenkommen“, damit aus einer Gemeinde eine Gemeinschaft aus dem Geist Christi wird. Viele Menschen müssen ihre Gaben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Dienst der Gemeinde stellen. Was Paulus vor mehr als 1900 Jahren an die Korinther schrieb, erweist sich auch heute noch als guter Rat für uns: **„Wer von euch eine Gabe, eine Fähigkeit vom Heiligen Geist empfangen hat, hat sie empfangen, um damit allen anderen hilfreich zu sein.“** Nur so baut sich im Dienst an den anderen aus den vielen Gaben und den verschiedenen Diensten eine Gemeinde auf.

Liebe Pfarrgemeinde,

am 20. März 2022 wählen wir für fünf Jahre den neuen Pfarrgemeinderat. Ich lade Sie herzlich ein, durch Ihre Teilnahme an der Wahl das Pfarrleben für die nächsten fünf Jahre mitzubestimmen.

Pfarrer Edward Keska



WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des
Pfarrgemeinderats.



Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at
oder auf der Website Ihrer Diözese



WARUM ICH MICH IM PGR ENGAGIERE



Ich wohne seit 14 Jahren in Leopoldsdorf und bin erst hier so wirklich auf die Kirche „gekommen“. Begonnen hat es im Babyclub in der Pfarre, wo ich neue Freundinnen kennengelernt habe, die auch in die Kirche gegangen sind. Ich bin dann mal mitgegangen und habe gemerkt, was für eine tolle Gemeinschaft hier herrscht. Für mich war/ist der Messbesuch eine Auszeit vom Alltag, wo ich wieder Kraft schöpfen kann. Für die Kinder gibt es den Kinderwortgottesdienst, wo diese im kleinen Rahmen an das Evangelium herangeführt werden. Beim Pfarrcafe nach der Messe kann man Freundschaften pflegen und die Kinder können miteinander spielen. Als meine Tochter dann im Volksschulalter war, wurde sie Ministrantin und es hat dann nicht lange gedauert, dass ich die Betreuung der Minis übernommen habe. Dann kam die Frage, ob ich im Pfarrgemeinderat mitmachen wollte. Ich wusste zuerst gar nicht, was man da machen muss, habe mich aber dann doch entschlossen, mir das anzuschauen und habe es nicht bereut. Im PGR kann man noch

aktiver das Kirchenleben mitgestalten. Jedes PGR-Mitglied hat einen Bereich, den sie oder er betreut, z.B. Ministranten, Öffentlichkeitsarbeit, Familien usw. In den Sitzungen werden immer aktuelle Punkte besprochen, aber auch Anregungen, Wünsche und Vorschläge der Pfarrgemeinde. Wir versuchen dann gemeinsam eine Lösung für alle zu finden. Natürlich ist es schwer, es allen Recht zu machen, aber wir sind immer bemüht, es zu schaffen! Es herrscht ein sehr freundschaftliches Klima im Team und die Zusammenarbeit funktioniert gut. Ich würde gerne auch in der nächsten Periode wieder als Mitglied mitarbeiten. Es wäre schön, wenn sich auch neue Kandidaten melden, um den PGR zu bereichern.

Susanne Scharon

Ich arbeite gerne mit, weil mir das „Miteinander“ in der Gemeinschaft sehr wichtig ist.

Die ehrenamtliche Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen bereitet mir sehr viel Freude und verbindet vor allem die Generationen miteinander. Gemeinsam können wir nicht nur den christlichen Glauben stärken, sondern auch die Werte weitergeben. Eine große Stütze und Hilfe sind hier meine Familie und auch alle ehrenamtlichen Personen, welche schon jahrelang in der Kirchengemeinde mitwirken und immer ihr Wissen mit großer Begeisterung und Freude weitergeben. Es gibt viele helfende Hände, die nicht immer ersichtlich sind, aber ein großes Engagement zeigen. Ein herzliches Dankeschön dafür. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass viele Menschen ihren Weg zum Glauben finden und unsere Pfarre weiter wachsen wird.

Karin Kraus-Güntner



„Man sollte ...“ - diese zwei Worte haben wir alle schon sehr oft gehört. Und meist bleibt es auch dabei, die Umsetzung vieler Ideen verläuft im Sand, da es immer bequemer ist, andere arbeiten zu lassen. Doch Veränderung kann nur entstehen, wenn man selbst anpackt. Unter dieses Motto habe ich meine Arbeit im Pfarrgemeinderat gesetzt. Mir war die Öffentlichkeitsarbeit unserer Pfarre und später im Pfarrverband sehr wichtig. Durch meine Ausbildung und Arbeit in der Medienbranche konnte ich in den vergangenen Jahren viele meiner beruflichen Fähigkeiten auch in die PGR-Tätigkeit einfließen lassen. Viele positive Rückmeldungen haben mich auch darin bestätigt, dass diese ehrenamtliche Arbeit sinnvoll und für viele Menschen hilfreich ist.

Für den nächsten PGR wünsche ich mir neue „Anpacker“, die mit frischen Ideen und Kreativität unsere Pfarre weiter gestalten.

Sonja Moravec





KIKI UND LEO BIMBAM ERZÄHLEN DIR HEUT ...



... DEN ERSTEN TEIL EINER GANZ
BESONDEREN GESCHICHTE
(frei nach einer unbekanntem Quelle,
mit Bildern gemalt von Nina Elsner)

DIE LEGENDE DER SCHMUNZELSTEINE



In einem kleinen Dorf lebten viele fröhliche Menschen. Immer, wenn sie jemandem begegneten, wollten sie einander eine Freude machen und schenkten sich einen Schmunzelstein. Der beschenkte Mensch freute sich und schmunzelte, weil ihn der Schmunzelstein anschmunzelte, war fröhlich und wusste, der andere mag mich...

So war es immer. Jeder Mensch schenkte dem anderen einen Schmunzelstein und bekam auch immer wieder einen geschenkt. Und

die kostbaren Steinchen der Freude gingen niemals aus. In der Nähe der fröhlichen Menschen lebte ein finsterer Geselle. Griesgram und Neid waren seine Weggefährten.

Er konnte die Fröhlichkeit, die Freundlichkeit und das liebevolle Miteinander der anderen Menschen nicht verstehen und gönnte ihnen ihre Unbekümmertheit nicht...



WIE ES WEITERGEHT, ERFÄHRST DU IM NÄCHSTEN AUF!RUF...



Damit Dir und Deinen Eltern bis dahin nicht langweilig wird, lass uns Steine sammeln und zusammentragen:

1. Finde einen Stein, der gut in deine Hand passt!
2. Schreib auf den Stein mit Edding, wofür Du dankbar bist!
3. Bringe den Stein mit in die Kirche, dort sammeln wir alle Steine an einem Ort!

So werden aus Steinen, die vielleicht in unserem Weg liegen, wertvolle Steine der DANKBARKEIT!

KIKI UND LEO BIMBAM FREUEN SICH AUF DEINEN BEITRAG!

SEGNUNG DER SCHLOSSKAPELLE „MARIA, HILFE DER CHRISTEN“

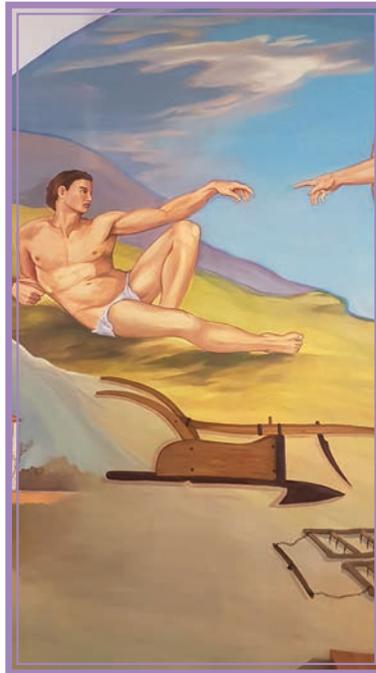


Ein Schloss braucht eine Kapelle – diese Gedanken veranlassten Bürgermeister Hannes Koza, in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Wien und mit tatkräftiger Mithilfe durch Herrn Franz Wostalek, unserem Krippenbaumeister, sowie des Kunstmalers Nikolaus Kurz, den „Peter Jordan Gedenkraum“ in eine würdige Kapelle umzugestalten. Ein besonderer Dank

gebührt auch der Erzdiözese Wien welche uns die Innenausstattung in Form einer Schenkung zur Verfügung gestellt hat.

Am 24. Oktober 2021, wurde in einer feierlich gestalteten Hl. Messe, in Anwesenheit von Herrn Pfarrer Edward Keska, Herrn Bürgermeister Koza, Gemeindevertretern und zahlreichen Besuchern, die Segnung der Marienkapelle durch den Pfarrvikar und nunmehrigen Rektor der Kapelle, Pater Josef Ritt SVD, vollzogen und diese ihrer Bestimmung übergeben. Eine Agape und sehr interessante Gespräche rundeten dieses schöne Ereignis ab.

Jeweils am **2. Montag im Monat** wird hier nun um **18.00 Uhr** die Hl. Messe gefeiert. Zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung lädt der neu gestaltete Kapellenraum zum Verweilen im stillen Gebet ein, um Kraft zu tanken und zur Ruhe zu kommen, seine Sorgen der Gottesmutter anzuvertrauen, aber auch einfach einmal danke zu sagen, für all das Gute, das uns täglich zuteil wird.



Wir proben schon fürs Comeback.

20-C+M+B-22

Deine Spende hilft Menschen in Not. Danke! sternsingen.at

NACH WEIHNACHTEN WIEDER LIVE VOR DEINER TÜR!

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Die Dreikönigsaktion findet wieder in **allen 3 Pfarren** statt. Die genauen Termine finden Sie auf der letzten Seite.

Geb. Weinlich

GAS-, WASSER- UND HEIZUNGSANLAGEN

✓ 1a-Beratung ✓ 1a-Planung ✓ 1a-Produktauswahl ✓ 1a-Ausführung

la
Installateur

Ortsstraße 62, A-2331 Vösendorf • Tel.: +43 1 699 19 77 • E-Mail: office@weinlich.at • www.weinlich.at

JETZT SCHLÄGT'S 13

Unter diesem Motto fand am 16. Oktober dieses Jahres das „Comeback“ des traditionellen Pfarrheurigen im Pfarrsaal Vösendorf statt. Nach einem Jahr Unterbrechung wurden Punkt 17:00 Uhr die Pforten des Pfarrhofs wieder einmal für eine größere Veranstaltung geöffnet. Rund 90 Personen aus „Nah und Fern“ folgten der Einladung des Fachausschusses Kultur und Kommunikation und durften jede Menge kulinarische Köstlichkeiten konsumieren und Wissenswertes vom Wiener Wein erfahren. Das auch heuer wieder sehr gut aufgestellte Küchenteam hielt in der 13. Ausgabe der Heurigenspeisekarte diesmal „Schmankerln“ aus der Wiener Küche bereit. Von der „Wiener Heurigen-Platte“, dem selbst zusammenstellbaren Aufstrichteller bis hin zu süßen Palatschinken und einem großen Kuchenbuffet als Nachtsch, stand für den „illustren Gast“ jede Menge Auswahl zur Verfügung. Die Weinkarte wurde dieses Jahr mit edlen Tropfen aus dem Hause Weingut Wien-Cobenzl, Weingut Fuhrgassl-Huber und Weingut Mayer am Pfarrplatz ausgestattet. Für das Tisch-Service zeichneten engagierte Jugendliche aus der Pfarre mit voller Zufriedenheit der Besucher verantwortlich.



Um 19:00 Uhr konnte ein weiteres Highlight als Rahmenprogramm – geleitet durch unseren „Hobby-Sommelier“ Helmut Kaufmann – erlebt werden. Die diesjährige Weinverkostung führte durch die Geschichte des Weinbaues in Wien, die im Speziellen durch den „Gemischten Satz“ und ca. 640 Hektar Rebflächen geprägt ist. Den ca. 20 Gästen der Weinverkostung wurden in „5 Gängen“ aus den oben genannten Weingütern ausgewählte Kostproben, die einen repräsentativen Querschnitt der Wiener Weine darstellen, präsentiert. Bei guter Stimmung konnten unter den zahlreichen Besuchern des Pfarrheurigen neben Personen aus der Pfarrgemeinschaft, lokale Politiker und ein ehemaliger, in Vösendorf wirkender Pastoralassistent, als Ehrengäste begrüßt werden. Der Erfolg dieser sehr beliebten Veranstaltung wird hoffentlich auch nächstes Jahr wieder zum Feiern, Plaudern und Genießen einladen. Denn, anlehnend an das Zitat: „Nach dem Spiel – ist vor dem Spiel“, beginnen bereits die Vorbereitungen für eine Neuauflage 2022.

**BESTATTUNG
STOLZ**

Vösendorf-24Std.
☎ 01/6981369



www.bestattung-stolz.at

Fotos & Texte: PGR und Arbeitsgruppen Vösendorf

„ERDE SINGE, DASS ES KLINGE“

Mit diesen Worten begann unser Erntedankfest, das am 3. Oktober vor der Pfarrkirche gefeiert wurde. In seiner Predigt rief Pfarrer Edward Keska zum Teilen auf und wies auf die Le+O-Aktion der Caritas hin.

Vom ehemaligen Bürgermeister Ferdinand Hausenberger gab es für die Anwesenden je 1 kg Roggenmehl sowie Brotrezepte und Informationen des NÖ Bauernbundes.

Die musikalische Umrahmung lieferte wieder das Ensemble VielXang Hennersdorf.

Nach der Festmesse konnten sich die zahlreichen Messbesucher bei einer Agape mit Brot, Wein und Traubensaft laben.



ST. MARTIN

Ein Heiligen der Menschlichkeit kann man Martin von Tours nennen. Er hat sich den Menschen in Not in seiner nächsten Umgebung zugewendet und dies macht ihn auch so wichtig in unserer Zeit.

Dass das Martinsfest bei den Hennersdorfer Jungscharkindern und deren Eltern beliebt ist zeigt die Tatsache, dass es schon zur Tradition gehört, zeitnah zum Gedenktag des Hl. Martin (11. Nov) seiner zu gedenken.



Wieder versammelten sich die Kinder, Eltern und Mitfeiernden vor der Kirche. Die Kinder gestalteten Szenen aus dem Leben des Hl. Martin: Die Teilung seines Rittermantels mit einem Bettler; den „Rollentausch“ beim Dienen (Martin putzt seinem Knecht die Schuhe); seine Bekehrung und Taufe („Ein Christ tötet nicht!“), das Verstecken im Gänsestall, um der Wahl zum Bischof zu entgehen. Auch der Umzug um die Kirche mit den selbstgebastelten Laternen fehlte nicht.

Zum Schluss gab's für alle Anwesenden kleine süße Gänselein und eine Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten bei Pikantem und Süßem.

Die Freude der Kinder beim Darstellen des Lebens des Hl. Martin war für alle sichtbar. Herzlichen Dank allen Darstellern und deren Eltern für das gelungene Fest!

Am Sonntag bei der Familien- und Geburtstagsmesse wurde den Besuchern auch schon die Darstellungen aus dem Leben des Hl. Martin dargeboten und mit viel Applaus bedacht. Im Anschluss beim Pfarrcafé sind sogar „Martinshörnchen“ in Hufeisenform verteilt worden, die an sein Pferd erinnern sollen ☺



Blumen Lackner

Blumenhandel & Friedhofsgärtner

2331 Vösendorf Ortsstraße 159 Tel: 01/69 82 209

Mobil 0676 / 51 72 145

blumen.lackner@hotmail.com www.blumenlackner.at

ATU69433437

ALLERSEELEN

Am 2. November im Rahmen einer Hl. Messe denken wir an unsere Verstorbenen, besonders an die Menschen, die in diesem Jahr heimgegangen sind. Wir feiern bei diesem Gottesdienst unsere Verbindung mit ihnen und bekennen aber auch, dass für uns Gläubige mit dem Tod nicht alles aus ist und wir hoffen, dass wir einst mit ihnen auferstehen.



Seit einigen Jahren haben wir die Möglichkeit, die Namen jener Menschen aus unseren Familien auf einen Zettel zu schreiben und diesen in einer Box in der Kirche zu deponieren. Während des Gedenkgottesdienstes werden dann die Namen vorgelesen und jeweils eine Kerze entzündet.

**Herr gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden!**



GETAUFT WURDEN

Theo Prokschi	15.5.2021
Arthur Maximilian Wallitzky	03.7.2021
Robin Elias Grasser	30.7.2021
Mathias Franz Herzog-Toyfl	07.8.2021
Max Cernik	07.8.2021
Mia-Saphira Sivetz	14.8.2021
Jakob Leopold Lukas Varga	21.8.2021
Valentina Steimann	28.8.2021
Laetitia Josephine Schabetsberger-Gallo	25.9.2021
Linus und Valerie Müller	30.10.2021
Fabia Kalea Eichinger-Klemm	06.11.2021

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



WIR TRAUERN UM

Walter Jenisch	13.03.2021
Gerlinde Bertl	13.05.2021
Hermine Angerer	21.05.2021
Klaus Hofmann	19.06.2021
Johann Maresch	26.06.2021
Christine Zotter	10.07.2021
Rudolf Pahr	16.09.2021
Josef Hausladen	22.10.2021
Peter Fürst	03.11.2021

Gott schenke Ihnen das ewige Leben!

FOLDER ZUR KIRCHENGESCHICHTE

An dieser Stelle wurde in den letzten beiden Ausgaben über die Geschichte der Kirche und Pfarre Hennersdorf berichtet. Unsere Pfarrkirche zählt zu den ältesten Österreichs und stellt ein bedeutendes kunsthistorisches Bauwerk dar. Seit zwei Jahren ist die Pfarrkirche auch abseits der Messen geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Diese Möglichkeit wird auch von vielen Leuten entlang der Radroute „Weg der Ziegelbarone“ genutzt.

Interessierte Besucher:innen haben ab sofort die Möglichkeit sich über die Baugeschichte zu informieren und unsere wunderschöne Pfarrkirche (neu) zu entdecken.

Der Folder liegt in der Pfarrkirche auf und ist digital auf der Pfarrwebsite abrufbar.



DAS WAR UNSER ERNTE-DANK-FEST

Anfang September waren neue Regeln der Regierung für Veranstaltungen in Ausarbeitung, sodass für unser Festkomitee bis wenige Tage vor dem geplanten Fest keine klaren Vorgaben zu bekommen waren. Die Wettervorhersage war sehr ungewiss, letztendlich wurde unser beliebtes Fest mit einigen Änderungen, aber bei Sonnenschein und mit einer Feldmesse im Pfarrgarten gefeiert. Beim Gottesdienst konnten wir unserem Pfarrer Edward auch endlich das Geschenk zu seinem 30-jährigen Priesterjubiläum überreichen, einen Messkelch, für den die Pfarrgemeinden aus dem Pfarrverband

gesammelt hatten. Für das Design und die Ausführung zeichnet unser Goldschmied, Wolfgang Hufnagl, verantwortlich. Im Boden sind drei Steine aus dem Petersbach eingelassen. Sie wurden jeweils in der Nähe der drei Kirchen Vösendorf, Hennersdorf und Leopoldsdorf dem Bach entnommen. Trotz einhalbjähriger Verspätung war das Geschenk für Pfarrer Edward eine gelungene Überraschung, über die er sich sehr gefreut hat.



NEUES AUS DER JUNGSCHE

Seit Mitte September besuchen wieder knapp 20 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren regelmäßig unsere Jungscharenstunden. Neben Spiel, Spaß und einer altersadäquaten Glaubensvermittlung, wollen wir in diesem Jahr auch auf jene Menschen nicht vergessen, denen es im Leben nicht so gut geht wie uns.



Deshalb unterstützen wir auf Initiative unserer Kinder zwei Schulen in Syrien und in Burundi. Binnen kürzester Zeit haben wir so einen ganzen Kofferraum voll Weihnachtsgeschenken für Kinder im

vorwiegend christlichen Dorf Maaruneh in der Nähe von Damaskus gesammelt.

Um die Schule in Burundi finanziell zu unterstützen, werden unsere Kinder an den **Adventssonntagen nach dem Gottesdienst** Weihnachtsekse verkaufen und freuen sich jetzt schon auf zahlreiche Abnehmer.



FAMILIENMESSEN MIT KINDERPREDIGT

Immer am **dritten Sonntag im Monat** werden die Messen speziell für Kinder gestaltet. Das Team der Kinderprediger überlegt sich für jedes Monat, wie sie das Evangelium kindgerecht vermitteln können. Dazu gibt es immer interessante Geschichten und anschauliche Beispiele für die Kinder.

Den Glauben erfahrbar machen steht im Mittelpunkt, damit die Kinder auch Freude am Gottesdienst haben.

Danach gibt es immer die Möglichkeit zum Basteln mit Leo Bimbam. Die immer größer werdende Schar von Kindern freut sich schon auf den nächsten dritten Sonntag. Welche Geschichte werden sie da hören?



2333 Leopoldsdorf

Hauptstraße 18

dach@hoidn.at

Tel.: 02235 / 47 101

Fax: 02235 / 42 901

www.hoidn.at

MARIKAS FREUNDSCHAFTSESSEN UND VERNETZUNGSTREFFEN

Im August 2020, in der damals kontaktarmen Zeit, kam mir die Idee, unseren neuen Pfarrer Edward mit möglichst vielen Leopoldsdorfern näher bekannt zu machen. Auf Grund der Corona-Einschränkungen organisierte ich kleine Treffen von 5-6 Personen mit selbstgekochnem Mittagessen. So startete ich meine wöchentlichen Freundschaftsessen, die großen Anklang fanden.

Die Freude darüber spornte mich an: ich begann mit den Vernetzungstreffen in unserem Pfarrverband, da die Gemeindemitglieder der Orte einander ja kaum kennen. Je eine Kontaktperson aus Hengersdorf und Vösendorf brachte zu meinen wöchentlichen Einladungen 1-2 Personen mit, Leopoldsdorfer:innen lud ich selber ein – stets 5-9 Personen, seit neuestem auch Kinder – und unsere Gemeinschaft wächst zu unser aller Freude!



Fröhliche Unterhaltung mit facettenreichen Themen füllt stets den Nachmittag oder Abend der Vernetzungstreffen: So konnten wir einiges über das jeweilige Pfarrleben erfahren, über Tagesthemen reden und Glaubensgespräche führen. Jedes Treffen ist spannend, fröhlich, interessant! Wir laden uns gegenseitig in die Gottesdienste und zu Veranstaltungen in unseren Orten ein, wozu uns im ersten „Auf!Ruf“ Pfarrer Edward ja ermutigte.

Das Ziel dieser Zusammenkünfte ist echtes Kennenlernen, gegenseitige Wertschätzung und somit eine wohlgesinnte Gemeinschaft in unserem Pfarrverband. Möge uns die Zukunft noch mehr zusammenwachsen lassen durch Erfahrungsaustausch, Interesse aneinander, Hilfsbereitschaft, einfach durch Nächstenliebe!

Marika Petrakovics

WEIHNACHTSGRÜSSE UNSERER GRUPPEN

Alle Gruppen in unserer Pfarre haben im Herbst wieder mit ihren Aktivitäten/Treffen begonnen. Teilweise erfordern die gesetzlichen Vorgaben kreative Lösungen, aber alle Interessenten, von Kind bis Senior, sind bei den jeweiligen Angeboten herzlich willkommen.

Alle Verantwortlichen der Gruppen und alle Mitarbeiter wünschen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr!

DIE STERNSINGER SIND WIEDER UNTERWEGS!

Nach der sehr herausfordernden Situation bei der letzten Sternsingeraktion ist das Organisationsteam zuversichtlich, dass auch die Aktion in diesem Arbeitsjahr gut gelingen wird. Letztes Jahr konnten wir trotz Pandemiebedingungen die Aktion „sicher“ und mit einem absoluten Rekordergebnis abschließen.

Bitte öffnen Sie auch dieses Jahr den Sternsängern die Türe, wenn sie die Botschaft von der Geburt von Jesus verkünden und Segen für Ihr Heim bringen. Ihre Spende dient rund 500 Sternsingerprojekten. Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!



VERMIETUNG
VERKAUF
REPARATUR

CARA
MOBIL.AT

ÜBERALL ZU HAUSE

02235 / 43800

ARBEITERGASSE 27A, 2333 LEOPOLDSDORF

TERMINE



Aufgrund der weiterhin unsicheren Lage ist eine konkrete Planung auf längere Zeit sehr schwierig. Informieren Sie sich bitte zeitnah zu den Terminen auf den Webseiten der Pfarren!



VÖSENDORF

Gottesdienste in der Pfarrkirche:

Sonntag, 8.00, 9.30 & 18.30 Uhr

Hl. Messe im Pflegeheim:

Freitag, 10.00 Uhr

Hl. Messe in der Schlosskapelle:

jeden 2. Montag im Monat,
18.00 Uhr

Rosenkranz:

täglich 15.00 Uhr
außer Mittwoch 7.45 Uhr

Morgenlob:

Mittwoch, 8.30 Uhr

Baby- und Kleinkinder-**Gottesfeier:**

jeden 1. Sonntag im Monat,
11.00 Uhr

Kindermesse:

jeden 3. Sonntag im Monat,
11.00 Uhr (außer anders angegeben)

Seniorenturnen:

Montag, 15.30 Uhr

Alle Termine finden Sie unter
www.pfarre-voesendorf.at oder
telefonisch unter 01/699 15 77

**DEZEMBER**

Mi 6.00 Rorate
Sa, 4., 17.00 Geburtstagsmesse
Mi, 8., 9.30 Hl. Messe
Fr, 24., 16.00 Krippenspiel
„Ein Ja(hr) verändert die Welt“
17.30 Abendmette
22.00 Christmette
Sa, 25., 9.30 Weihnachtshochamt
So, 26., Sonntagsmessordnung
Fr, 31., 17.00 Jahresschlussmesse

JÄNNER

Sa, 1., 9.30 Hl. Messe
3. - 6., Sternsinger sind unterwegs
Do, 6., 9.30 Sternsingermesse
So, 16., 9.30 Willkommensmesse
der Firmkandidaten
So, 23., 11.00 Kindermesse

MÄRZ

Mi, 2., 16.00 Aschenkreuz
für Kinder
18.30 Hl. Messe mit
Aschenkreuz

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT27 3225 0000 0141 4838

HENNERSDORF

Gottesdienste in der Pfarrkirche:

Sonntag, 9.00 Uhr

Samstag, 18.00 Uhr

Freitag, 18.00 Uhr

Mittwoch, 18.00 Uhr,
anschl. Anbetung und Rosenkranz

Beichtmöglichkeit:

Samstag, 17.15 - 17.45 Uhr

Familien- und Geburtstagsmesse:

jeden 1. Sonntag im Monat,
9.00 Uhr (außer anders angegeben)

Jungschar:

Montag, 17.00 - 18.30 Uhr

Seniorentreff:

Freitag, 12.30 Uhr

Alle Termine finden Sie unter
www.pfarre-hennersdorf.at oder
telefonisch unter 02235/42 295

**DEZEMBER**

Mi & Fr 6.00 Rorate
Mi, 8., 9.00 Hl. Messe
Fr, 24., 16.00 Kindermette
21.00 Christmette
Sa, 25., 9.00 Weihnachtshochamt
So, 26., 9.00 Hl. Messe,
anschl. Pferdesegnung
Fr, 31., 18.15 Jahresschlussmesse

JÄNNER

Sa, 1., 18.00 Hl. Messe
Do, 6., 9.00 Hl. Messe mit Besuch
der Sternsinger
Sternsinger sind unterwegs
So, 30., 9.00 Familien- und
Geburtstagsmesse

MÄRZ

Mi, 2., 16.00 Aschenkreuz
für Kinder
18.00 Hl. Messe mit
Aschenkreuz
So, 6., 9.00 Familien- und
Geburtstagsmesse mit
Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT68 3225 0000 0033 6818

Impressum:

Inhaber, Verleger und Herausgeber:
Pfarrverband Am Petersbach, Hennersdorfer Straße 13,
2333 Leopoldsdorf bei Wien, Tel.: 02235/42295
Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
des Pfarrverbandes Am Petersbach
Gestaltung & Layout: Sonja Moravec
Druck: CityCopyService.at, Billrothstraße 21, 1190 Wien
Gedruckt auf Umweltpapier
Die nächste Ausgabe erscheint im März 2022.



LEOPOLDSDORF

Gottesdienste in der Pfarrkirche:

Sonntag, 10.15 Uhr

Samstag, 19.00 Uhr

Donnerstag, 8.00 Uhr

Dienstag, 18.00 Uhr,
anschl. Anbetung und Rosenkranz

Beichtmöglichkeit:

Dienstag, 17.30 - 17.50 Uhr

Familien- und Geburtstagsmesse:

jeden 3. Sonntag im Monat,
10.15 Uhr,
anschl. Club der Kirchenmäuse

Seniorenclub:

jeden 2. & 4. Freitag im Monat,
15.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Seniorenclub

Ministrantenstunden:

jeden 3. Samstag im Monat,
10.00 - 12.00 Uhr

Jungschar:

2 x im Monat am Samstag,
9.30 - 11.30 Uhr

Alle Termine finden Sie unter
www.pfarre-leopoldsdorf.at oder
telefonisch unter 02235/42 295

**DEZEMBER**

Di & Do 6.15 Rorate
Mi, 8., 10.15 Hl. Messe
Fr, 10., 16.00 Senioren-
weihnachtsfeier
So, 12., 16.00 Familienadventfeier
mit Herbergssuche
Fr, 24., 16.00 Krippenspiel
23.00 Christmette
Sa, 25., 10.15 Weihnachtshochamt
So, 26., 10.15 Wortgottesdienst
Fr, 31., 17.00 Jahresschlussmesse

JÄNNER

Sa, 1., 10.15 Hl. Messe
3. - 6., Sternsinger sind unterwegs
Sa, 15., 10 - 13 Tag der offenen Tür
im Pfarrkindergarten

FEBRUAR

Fr, 25., 15 - 18 Pfarrsenioren
Faschingskränzchen

MÄRZ

Mi, 2., 19.00 Hl. Messe mit
Aschenkreuz
Mi, 12., 16.00 Kinderkreuzweg

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT77 3225 0000 0030 0087